

WÜNSCHE UND ZIELE

mat

co
oo

Verbraucher:innenbildung Einfache Sprache

R

Dieser Text ist in einfacher Sprache.
 Dieser Text ist leicht verständlich.
 Dieser Text behandelt die Themen **Wünsche und Ziele**.

Manchmal kommen schwierige Wörter vor.
 Diese Wörter sind unterstrichen.
 Das heißt, diese Wörter sind am Ende
 des Textes in der **Wörterliste** erklärt.

Inhalts-Verzeichnis

Was ist ein Wunsch?	3
Was ist ein Ziel?.....	3
Wie wird ein Wunsch zum Ziel?	6
Wörterliste	7
Laotse	

Was ist ein Wunsch?

Ein Wunsch richtet sich auf etwas, das man gerne hätte.

Wünsche sind Teil unseres Lebens.

Menschen haben ganz verschiedene Wünsche.

Zum Beispiel:

Ein kleines Kind wünscht sich fliegen zu können.

Ein Mann möchte reich werden.

Eine ältere Frau wünscht sich Gesundheit.

Ein junger Mensch wünscht sich, berühmt zu sein.

Manche Wünsche sind sehr klar.

Andere Wünsche sind wie ein Traum.

Dann wünscht man sich etwas und man weiß,
dass dies sehr schwer möglich ist.

Man sagt dazu:

Dieser Wunsch ist unrealistisch.

Für manche Wünsche benötigt man Geld.

Für andere Wünsche ist Geld nicht wichtig.

Es ist gut, die eigenen Wünsche und Träume zu kennen.

Dann kann man an diesen Wünschen weiter arbeiten.

Man kann etwas dafür tun.

Was ist ein Ziel?

Ein Ziel eines Menschen ist wie ein Plan für die Zukunft.

Für ein Ziel muss man etwas tun.

Man überlegt sich den Weg zum Ziel.

„Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.“

Das ist ein Sprich-Wort von Laotse.

Dieses Sprich-Wort erklärt,

warum man die eigenen Wünsche und Ziele kennen sollte.

Nur wenn man das Ziel kennt,

kann man sich auf den Weg zum Ziel machen.

Und nur dann kann man das Ziel erreichen.



Es gibt verschiedene Ziele.

Man kann Ziele zum Beispiel nach der Zeit einteilen:

- **Kurz-fristige Ziele**

Kurz-fristige Ziele möchte man schnell erreichen.

Zum Beispiel nächste Woche.

Kurz-fristige Ziele benötigen eine schnelle Planung.

- **Etappen-Ziele**

Etappen-Ziele sind Ziele in ungefähr 2 bis 6 Monaten.

- **Teil-Ziele**

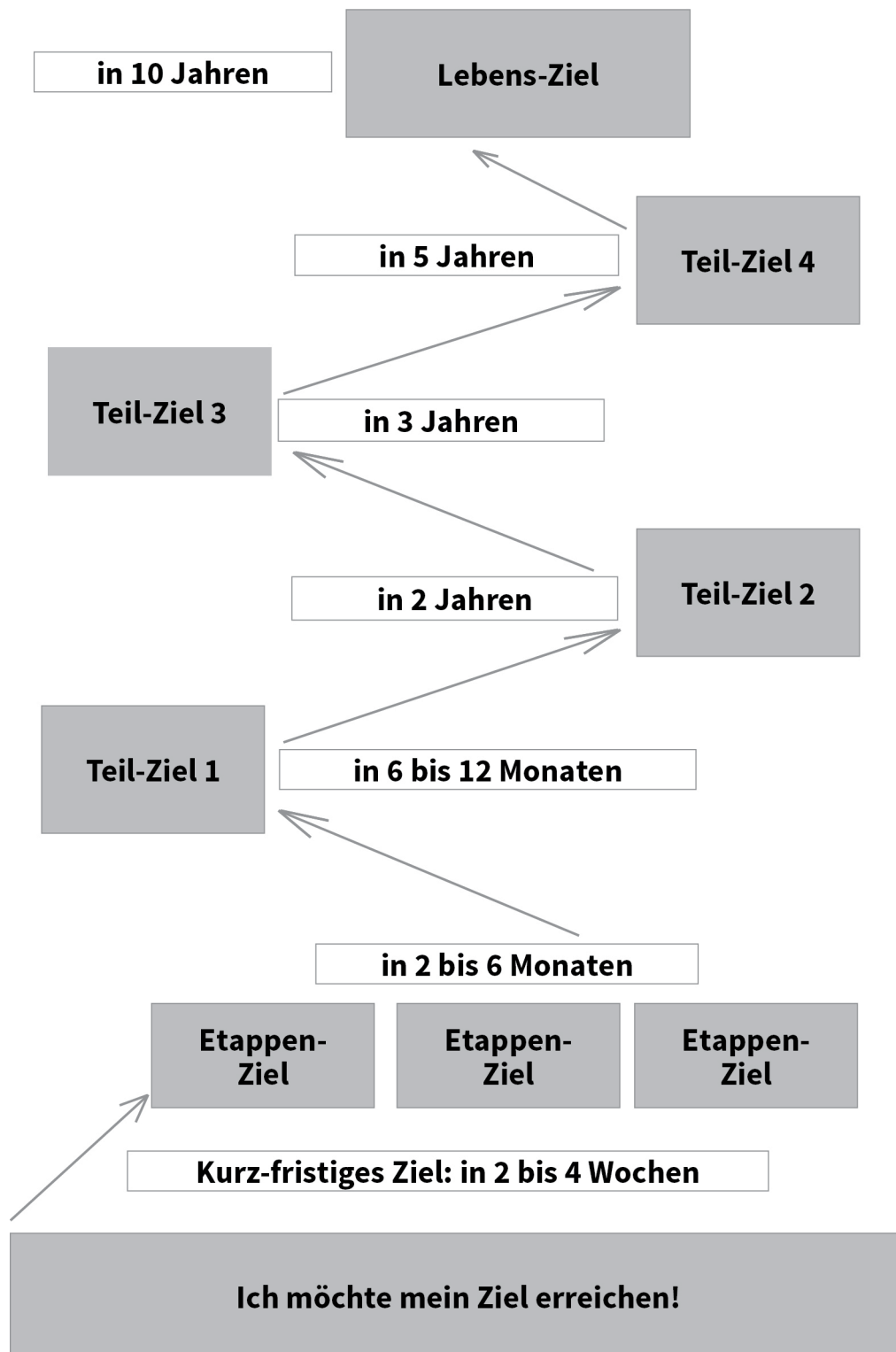
Teil-Ziele sind Ziele in ungefähr 1 bis 3 Jahren.

- **Lebens-Ziele**

Lebens-Ziele werden auch Fern-Ziele genannt.

Ziele, die weit in der Zukunft liegen,
sollten in Zwischen-Schritte eingeteilt werden.

So kann man die verschiedenen Ziele zusammen in einem Bild zeigen:



vgl. Braungardt, Luisa (2007). Den richtigen Umgang mit Geld lernen.
Ein Arbeitsbuch für Schule und Jugendarbeit. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr

Wie wird ein Wunsch zum Ziel?

Wenn man die eigenen Wünsche kennt,
kann man daran weiterarbeiten.
Man macht aus einem Wunsch ein Ziel.
Man sagt dazu: Man wandelt den Wunsch in ein Ziel um.

Mit diesen 5 Schritten wird ein Wunsch zum Ziel:

1.) Man schreibt das Ziel auf einem Blatt Papier auf.

Das Ziel soll positiv sein.
Das heißt, man soll sich auf das Ziel freuen.

Das Ziel soll man erreichen können.
Es soll möglich sein.
Man sagt dazu: „Das Ziel soll realistisch sein.“
Zum Beispiel könnte ein gutes Ziel sein:
„Ich werde meine Ausbildung gut abschließen.“

2.) Man überlegt: Bis wann soll das Ziel erreicht sein?

Man schreibt am besten das genaue Datum auf.
Zum Beispiel:
„Ich werde meine Ausbildung bis Juni 2025 gut abschließen.“

3.) Man teilt ein großes Ziel in kleinere Ziele auf.

Man schreibt sich alle Zwischen-Schritte auf.

Ein Beispiel dazu könnte sein:
Das Ziel ist:
„Ich werde meine Ausbildung bis Juni 2025 gut abschließen.“
Zwischen-Schritte können sein:
„Ich werde in Deutsch meine Schul-Note von 4 auf 3 verbessern.“
„Ich werde für den nächsten Deutsch-Test mehr lernen.“

4.) Man überlegt: Wer kann helfen, das Ziel zu erreichen?

Das können zum Beispiel Freundinnen, Freunde oder die Familie sein.
Man überlegt sich, welche Personen helfen könnten,
wenn man Hilfe braucht.

Zum Beispiel:

„Ich werde mit meinem Freund sprechen.
Er kann mir beim Deutsch lernen helfen.“

5.) Man überlegt: Worauf muss man besonders achten?

Es kann vielleicht Probleme oder Schwierigkeiten
am Weg zum Ziel geben.
Diese schreibt man sich auf.
Dann kann man überlegen,
wie man diese Probleme gut lösen kann.

Zum Beispiel:

„Ich achte auf meinen Schlaf.
Ich kann besser lernen, wenn ich genug geschlafen habe.“

Wörterliste

Laotse

Laotse war ein Philosoph aus China.
Der richtige Name ist Laozi.
Er lebte im 6. Jahr-Hundert vor Christus.
Er ist bekannt für seine
Sprich-Wörter und Merk-Sätze.